



Auf Ihrem Weg überqueren Sie zahlreiche Trinkwasserschutzzonen. Gerade im niederschlagsarmen Unterfranken sind die bestehenden Quellen von größter Bedeutung. Die Vegetation in diesen Gebieten, insbesondere die Waldgebiete, sorgen für ausreichende Mengen und Qualität des Wassers. Trinkwasser ist eine der Grundlagen unserer Existenz.



Geringe Niederschläge gepaart mit hohen Temperaturen sind Bedingungen, die besonders die Spezialisten im Pflanzenreich auf den Plan rufen. Auf der Fränkischen Trockenplatte gibt es beides, weshalb es kaum verwundert, dass hier viele seltene Orchideenarten ihre Heimat haben.

Kulturlandschaften sind das Ergebnis einer Jahrhunderte langen Bewirtschaftungstradition. Die ertragsreichen Böden wurden und werden immer noch landwirtschaftlich genutzt. Die „schlechteren“ Standorte hat sich der Wald zurückerobert und zwar ein ganz Besonderer. Seltene Baumarten wie Speierling oder Elsbeere profitieren von den speziellen Lebensbedingungen, und mit ihnen viele andere Tier- und Pflanzenarten.



Impressum:

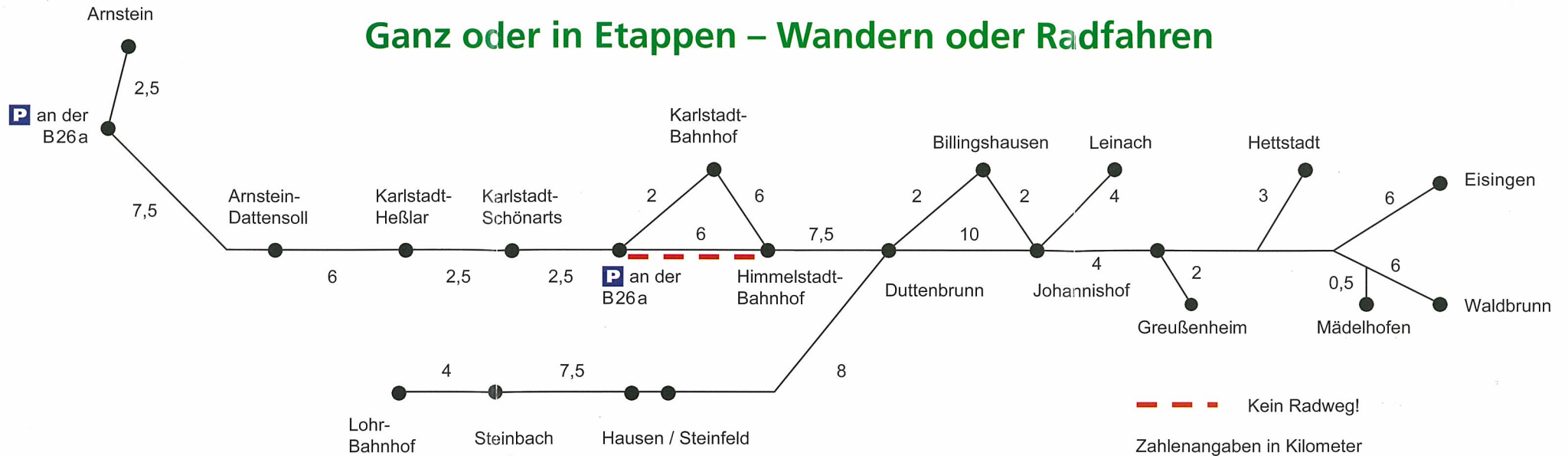
Verein „Bürger und Kommunen gegen die Westumgehung Würzburg (B26n) e.V.“, Karlstadt
V.i.S.d.P.: 1. Vorstand Matthias Zorn
Blumenstraße 8, 97265 Hettstadt

Westumgehung (B 26n) Trassen-Wanderweg

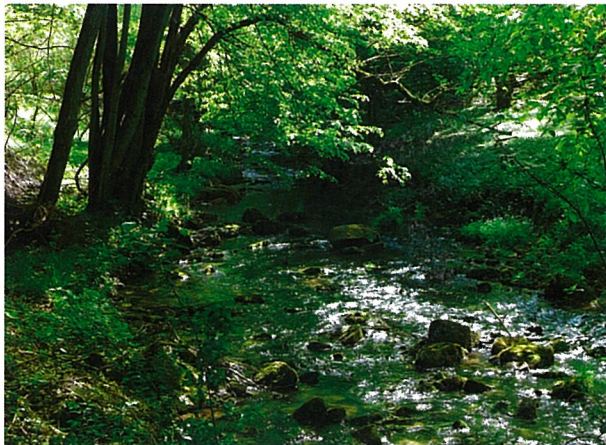


Mit diesem Symbol ist der Trassen-Wanderweg in der wertvollen Landschaft gekennzeichnet, die durch die Westumgehung (B26n) zerstört werden würde.

Ganz oder in Etappen – Wandern oder Radfahren



Lernen Sie die fränkische Landschaft kennen, die zum Korridor für eine „Fernstraßenentwicklungsachse Westliches Mainfranken - B26n“ verdammt wurde. Das Projekt B26n in unserer Region steht als ein Exempel dafür, wie man wertvolle, für die Zukunft wesentliche Lebensgüter einseitigen, kurzfristigen Interessen opfert.



Die Wahrnehmungen auf diesem Weg werden Sie anregen, sich auf Werte zu besinnen, die man mit dem Bau der autobahnähnlichen B26n zerstören würde. Das Wandern oder Radfahren auf dem Weg durch den Korridor soll aber auch Freude bereiten und für viele ein Anlass zu geselligem Miteinander draußen in der Landschaft sein. Der „Trassenwanderweg“ durch das westliche Mainfranken lädt hierzu ein.

Unsere mainfränkische Heimat ist eine vielgliedrige, abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft. Sie sichert einer großen Vielfalt von Pflanzen und Tieren ihre Existenz.

Die Artenvielfalt hat, global gesehen, nicht nur „musealen Sammlungswert“ sondern ist auch Grundlage für die Existenz des Menschen. Lassen Sie die Vielfalt auf sich einwirken, entdecken Sie viele Kostbarkeiten und erfreuen Sie sich daran.

Zur körperlichen wie zur geistigen Erholung benötigt man Ruhe. Genießen Sie auf dem Besinnungsweg dort die Ruhe, wo sie noch zu finden ist. Vielleicht fällt dabei auf, dass es in unserer Landschaft nur noch ganz wenige Orte, manchmal auch nur Momente dort gibt, wo uns kein Verkehrslärm erreicht.



Die Fränkische Platte ist ein geographischer Begriff, den man mit äußerst fruchtbaren Böden in Verbindung bringt. Den Landwirten ist hier eine lohnende Produktion möglich, die auch zur regionalen Versorgung mit Nahrungsmitteln beiträgt.